https://blz.li/3vc7

LeineBlitz
blitzschnell informiert

LEICHTATHLETEN DES TKJ SARSTEDT GEHÖREN ZU DEN BESTEN DES LANDES

Veröffentlicht am 20.01.2020 um 19:36 von Redaktion LeineBlitz

Emily Pischke (links im Bild) und Lily Wildhagen sichern sich bei den Landesmeisterschaften jeweils die Goldmedaille.

Zwei Titel, zwei Podiumsplätze und acht weitere Top-Acht-Platzierungen waren das herausragende Ergebnis der Sarstedter TKJ-Leichtathleten bei den Hallenlandesmeisterschaften in Hannover. . Ihren ersten Titel im ersten Wettkampf der Hallensaison gewann Lily Wildhagen in der Altersklasse U20. In einem mit zwei ehemaligen deutschen Meistern hochklassig besetzten 60-Meter-Hürdenfinale sicherte sie sich in hervorragenden 8,73 Sekunden nicht nur sicher die Landesmeisterschaft, sondern unterbot die Qualifikationsnorm für die deutschen Jugendmeisterschaften deutlich um knapp vier Zehntel. Ebenfalls in sehr guter Form präsentierte sich Emily Pischke (U18): 11,53 Meter im Dreisprung bedeuteten eine Steigerung ihrer Bestleistung um 17 Zentimeter und den Gewinn des Landesmeistertitels mit großem Vorsprung auf die Zweitplatzierte (10,81 Meter). Im Weitsprung gewann Emily Pischke zudem mit sehr guten 5,46 Metern die Silbermedaille, hier musste sie sich nur knapp der ein Jahr älteren Marie Dehning aus Celle geschlagen geben. Jasmin Colsmann, ebenfalls in der U18 startberechtigt, überstand im 60-Meter-Sprint souverän die ersten beiden Runden. Im Finale belegte sie mit einer Zeit von 8,25 Sekunden den 5. Platz. Über 60-Meter Hürden verpasste sie das Podium als Vierte nur knapp (9,28 Sekunden). Bis zur dritten Hürde lag sie dicht hinter der späteren Siegerin, ein kleiner Strauchler nach der vierten Hürde kostete jedoch zu viel Zeit. Ebenfalls Vierter wurde Jannik Ostwald über die 400 Meter der männlichen U20. 52,10 Sekunden bedeuteten den Sieg im zweiten Zeitlauf. Noch besser lief es für Jannik Ostwald über 200 Meter: Mit starken 22,95 Sekunden unterbot er erstmals die 23-Sekunden-Marke und gewann mit Bronze seine erste Landesmeisterschaftsmedaille. Mit zwei persönlichen Bestleistungen konnte Charlotte Dörrie aufwarten: Mit 9,71 Sekunden unterbot sie die 10-Sekunden-Marke über 60-Meter-Hürden deutlich, 60 Meter ohne Hürden ist Charlotte zuvor auch noch nicht schneller als 8,30 Sekunden gelaufen (Platz acht im Finale). Für die ein Jahr jüngere Marielle Agbodo lief es über die 60-Meter-Distanz ähnlich gut. Bestleistung im Zwischenlauf (8,34 Sekunden) und Platz fünf im Finale sind ein großer Erfolg für die junge Leichtathletin des TKJ. In derselben Altersklasse belegte Neele Hebel über 2000 Meter in guten 7:32,64 Minuten Rang acht, ebenso wie ihre Vereinskollegin Leni Linschmann, die über 800 Meter in 2:34,86 Minuteneinen neuen Hausrekord aufstellte. Maximilian Hass hatte in der M14 Pech: Über 3000 Meter lief er ein sehr couragiertes Rennen mit einer handgestoppten Zeit weit unter seiner Bestleistung, aufgrund eines Ausfalls der Zeitmessung konnte diese jedoch nicht offiziell ermittelt werden (Platz fünf). Dass Leichtathletik nicht nur alleine möglich ist, zeigten die Staffeln am Ende der Wettkampftage. In der weiblichen Jugend U18 traten Jasmin Colsman und Emily Pischke zusammen mit Farideh Gäbel und Luna Bösel, die sich zuvor im Einzel über 200m um mehr als eine Sekunde verbessern konnte, an. Gemeinsam belegten sie in der 4x200-Meter-Staffel den hervorragenden vierten Platz, auch hier fehlten nur neun Hundertstel auf Rang drei. Auch in der weiblichen Jugend U16 war der TKJ mit einer Staffel vertreten: Dorothea Karakatsouli, Charlotte Dörrie, Laura Latak und Marielle Agbodo gewannen in 54,46 ihren Zeitlauf, ein schöner Erfolg im ersten Staffelrennen für das neu formierte Quartett. Die TKJ-Athleten zeigten bei dieser Hallenlandesmeisterschaft einmal mehr eindrucksvoll, dass sie zu den Besten ihres Bundeslandes gehören.